

Bericht aus dem Gemeindevorstand in der Gemeindevertreterversammlung am 1.7.2010

Aufnahme eines Darlehens aus dem Hessischen Investitionsfonds, Abt. C

Zur Finanzierung des neuen Feuerwehrhauses hat der Gemeindevorstand am 24. Juni 2010 beschlossen, das vom Hessischen Ministerium der Finanzen bewilligte Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds Abteilung C in Höhe von 1.300.000 EUR aufzunehmen. Das Darlehen wird bei der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen zur Mitfinanzierung des Neubaus des zentralen Feuerwehrhauses zweckgebunden zu folgenden Bedingungen aufgenommen:

Auszahlung des Darlehens: zum 1. September 2010 in voller Höhe

Auszahlungskurs: 100 %

Zinssatz: 3,0 % fest für die Laufzeit des Darlehens

Tilgung: in 40 gleichen Halbjahresraten

Kostenerhöhung des Bahnüberganges "Casselbreite"

Im Rahmen der Modernisierung der Bahnlinie 3903 Volkmarsen - Obervellmar und der Realisierung des RegioTram-Konzeptes des Nordhessischen Verkehrsverbundes, muss der Bahnübergang technisch gesichert werden. Gemäß dem einstimmigen Beschluss der Gemeindevertretung vom 3.6.2004 sollte dabei die Straße "Auf der Lieth" an die "Harleshäuser Straße" angebunden werden. Hierfür wird die Verlegung des Kreuzungspunktes in Richtung Westen erforderlich, um die erforderliche Anbindung der vorhandenen Wege unter Berücksichtigung der Verkehrsbedürfnisse realisieren zu können.

Gemäß der in 2004 erstellten Genehmigungsplanung wurde hierfür eine Lichtzeichenanlage mit einer Fahrbahnschranke, einer Fahrbahn/Fußwegschranke und einer Fußwegschranke vorgesehen. Zusätzlich wurde ein vorgeschaltetes Lichtzeichen geplant, um ein ungehindertes Räumen des Bahnübergangs zu ermöglichen.

Im Rahmen der Ausführungsplanung haben sich unter Berücksichtigung neuer Planungsparameter durch das 2008 in Betrieb genommene Stellwerk in Obervellmar neue Zwänge ergeben, die eine Umplanung der Bahnübergangssicherungsanlage erforderlich machen.

Die Anlage muss nun durch einen Vollschrankenabschluss gesichert werden. Neben den vier Fahrbahnschranken werden für den von der Fahrbahn abgesetzten Fuß- und Radweg zwei weitere Schranken benötigt. Um das Einschließen eines Straßenverkehrsteilnehmers zwischen den Schranken auszuschließen, muss die Anlage mit einer Gefahrraumfreimeldeanlage ausgestattet werden.

Alle Schranken erhalten einen Gitterbehang, um ein Unterschreiten der Schranken, z. B. durch Kinder, zu verhindern.

Durch das Aufstellen zusätzlicher Anlagenteile musste die gesamte Kreuzung neu konzipiert werden, um die gemäß Regelwerk vorgeschriebenen Maße einhalten zu können.

Im Zuge der Ausführungsplanung wurden die Mengen und Massen genauer ermittelt. Ambivalent erhöht sich danach das jeweilige Drittel der Gemeinde Ahnatal, der DB AG und des Bundes von 175.000 EUR auf 296.000 EUR. Unter Berücksichtigung eines GVFG-Fördersatzes von 75 % entstehen der Gemeinde Ahnatal somit Mehrkosten von rund 31.000 EUR. Die kommunalen Mittel werden in den Jahren 2011 und 2012 benötigt.

Die Mehrkosten entstehen durch den umfangreicheren Straßenbau (abgesetzter Gehweg, Schleppkurven), die zusätzlichen Sicherungselemente wie Antriebe,

Schranken, Lichtzeichen und Gefahrenraumfreimeldeanlage, der Berücksichtigung der Preissteigerungsraten von 2004 auf 2010 sowie des erhöhten Mehrwertsteuersatzes (statt 16 % nun 19 %).

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 10.6.2010 beschlossen, dem von der DB Netz AG, RegioNetz Infrastruktur GmbH Kurhessenbahn mit Stand vom 2.6.2010 aufgestellten Verhandlungskostenanschlag bezüglich des Neubaus der Sicherung des "Bahnübergang Casselbreite" Bahnstrecke 3903 Volkmarsen-Obervellmar, Bahn km 34,788, zuzustimmen und die dafür zusätzlich erforderlichen Haushaltsmittel im Rahmen der Haushaltsberatungen für die Jahre 2011 und 2012 in Höhe von jeweils 15.500 EUR einzustellen.

Der Gemeindevorstand hat weiterhin beschlossen, dass die am 7.1.2005 bzw. 31.5.2005 gezeichnete Kreuzungsvereinbarung entsprechend geändert oder ersetzt wird.

Neubau Fußwegeverbindung "Riegenstücke" bis zur Straße "An der Bahn"

In seiner Sitzung am 10.6.2010 hat der Gemeindevorstand beschlossen, den Auftrag für den Neubau der Fußwegeverbindung entlang des Wirtschaftsweges von der Straße "Riegenstücke" bis zur Straße "An der Bahn" im Bereich des Altenhilfezentrums gemäß Angebot vom 25.5.2010 in Höhe von 22.710,85 EUR brutto an die Fa. Gebr. Wagner, Hofgeismar, zu erteilen.

Sachstandsbericht über den Neubau des zentralen Feuerwehrhauses

Mittlerweile sind bis auf die Ausschreibungen für den Übungsturm, die feuerwehrtechnischen Ausstattungen und Einrichtungen sowie die Grundreinigung alle Gewerke beauftragt worden. Die Gewerke Rohbau, Zimmermann und die Sektionaltore haben ihre Hauptarbeiten abgeschlossen, der Dachdecker schließt in Kürze ab. Die Ausbaugewerke Heizung, Lüftung Sanitär, Tischler sowie die Arbeiten der Erschließungs- und Außenanlagen haben begonnen. Die weiteren Gewerke folgen nach Zeitplan.

Das Projekt liegt derzeit sowohl im geplanten Kosten- als auch im Zeitrahmen.

Stand Sanierung der Ahnebrücke entlang der K 30 zwischen Weimar und Heckershausen

Der für die Maßnahme notwendige wasserrechtliche Antrag ist mittlerweile durch die Untere Wasserbehörde genehmigt worden. Die ausführende Firma Bolte & Gerland, Hofgeismar, hat mit der Ausführung begonnen. Zunächst wurde die notwendige Brückenstatik aufgestellt. Diese liegt mittlerweile dem Prüfenieur zur Freigabe vor. Nach Freigabe der Konstruktion wird der Stahl bestellt und mit der Herstellung der Konstruktion in der Firma begonnen. Hierauf folgt der Transport zur Verzinkung und im Anschluss daran die Beschichtung der Konstruktion. Danach beginnt die Montage der vorgefertigten Konstruktion vor Ort. Mit einer Fertigstellung der Maßnahme ist daher bis Mitte August zu rechnen.

Sachstand Rekommunalisierung der Stromnetze

Mittlerweile haben sich 12 Unternehmen im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens zur Neuvergabe der Konzessionsverträge beworben. Diesen Unternehmen ist ein Verfahrensbrief zugestellt worden, welches die Eckpunkte zum Ablauf und zur Ausgestaltung des Auswahlverfahrens darstellt. Als Prüfkriterien sind die Bereiche Netz/Betrieb, Struktur des Energieversorgungsunternehmens/der Netzgesellschaft und kommunale bzw. regionale Kriterien aufgestellt worden.

Momentan haben Verhandlungen mit den einzelnen Unternehmen begonnen. Ein Sachstand kann derzeit noch nicht mitgeteilt werden. Voraussichtlich Ende August wird ein vorläufiges Verhandlungsergebnis präsentiert werden können. Die Beschlussfindung in den gemeindlichen Gremien ist für November/Dezember avisiert.

Für die weitere Durchführung des Verfahrens hat der Gemeindevorstand in seiner heutigen Sitzung beschlossen, das Büro Becker Büttner Held zu beauftragen, die Interessen der Gemeinde Ahnatal im gemeinsamen Verhandlungsverfahren betreffend die Stromkonzessionen wahrzunehmen. Das Verhandlungsverfahren wird von allen 24 bekannt machenden Kommunen gemeinsam durchgeführt. Der Anteil der auf die Gemeinde Ahnatal entfallenden Kosten beträgt voraussichtlich 7244,- EUR. Diese Kosten werden erst im Haushaltsjahr 2011 wirksam.